



Contans® WG

Fungizid für Feld- und Gemüsebau.
Im Biolandbau zugelassen.

Bewilligte Indikation

Sclerotinia-Fäule.
Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

Produktinformationen

Zulassung: W 6965
Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkstoff: 1x10E9 KBE/g Coniothyrium minitans (Stamm CON/M/91-08)

Wirkungsweise

Contans WG besteht aus den Konidien (Pilzsporen) des natürlichen Bodenpilzes Coniothyrium minitans. Ein Gramm des Mittels enthält mindestens 1x10E9 vitale Sporen.
Contans WG wird auf den Boden appliziert. Nach der Anwendung und oberflächlichen Einarbeitung des Produktes bilden die Coniothyrium minitans-Sporen bei Kontakt mit den dort vorhandenen Sklerotien (Dauerkörper des Sclerotinia-Pilzes) Myzels (Pilzfäden). Das Myzel befällt nun die im Boden vorhandenen Sklerotien, in dem deren Bausubstanz enzymatisch „geknackt“ wird. Die abgebauten Sklerotien (die Geschwindigkeit des Abbaus ist abhängig von der Bodenfeuchtigkeit und der Temperatur) dienen dem Nutzpilz als Vermehrungsmaterial. Die Sporen und das Myzel von Coniothyrium minitans können nicht aktiv Sklerotien aufspüren, sie werden nur bei direktem Kontakt aktiv. Deshalb ist es wichtig, dass Contans WG gut in die obersten 5-10 cm des Bodens eingearbeitet wird.

Anwendung im Feldbau

Raps, Sonnenblume, Tabak

- **2,0 kg/ha** gegen Sclerotinia-Fäule

1. Möglichkeit: Anwendung vor der Saatbettzubereitung der Folgekultur.
Mindestens 2-3 Monate vor Anbau der Kultur.
Bodenbehandlung: nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten (5-10 cm).
2. Möglichkeit: **Anwendung bei der Saat bis 4-Blatt-Stadium (BBCH 00-14) der Kultur.**
Max. 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. In der Regel reichen 1-2 Behandlungen aus.
3. Möglichkeit: **Anwendung nach der Ernte auf befallene Ernterückstände.**
Max. 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

- **4,0 kg/ha** gegen Sclerotinia-Fäule.

1. Möglichkeit: **Anwendung vor der Saatbettzubereitung der Folgekultur.**
Mindestens 2-3 Monate vor Anbau der Kultur.
Bodenbehandlung: nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten (5-10 cm).
2. Möglichkeit: Anwendung bei der Saat bis 4-Blatt-Stadium (BBCH 00-14) der Kultur.
Max. 2 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

- **8,0 kg/ha** gegen Sclerotinia-Fäule.

1. Möglichkeit: Anwendung vor der Saatbettzubereitung der Folgekultur.
Mindestens 2-3 Monate vor Anbau der Kultur.
Bodenbehandlung: nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten (5-10 cm).

Bemerkungen

In 500-1'000 l Wasser/ha. Volle Wirkung nach 2-3 Monaten.
Anwendung ev. zusammen mit dem Herbizid, vor und bei der Saat.
Einarbeitung: das Mittel ist unter Verwendung einer Fräse, Kreiselegge oder einem anderen geeigneten Gerät bis zur gewünschte Bodentiefe einzuarbeiten.
Anwendung auf erwärmtem (15-25°C) und feuchtem (fördert die Pilzentwicklung) Boden ist optimal.
Zu beachten ist, dass vor dem Anbau der anfälligen Kultur keine wendende Bodenbearbeitung durchgeführt wird, da anderenfalls unbehandelte (verseuchte) Boden aus tieferen Bodenschichten an die Oberfläche gelangen würde.
In stark mit Sklerotien belasteten Böden ist eine über mehrere Kulturen dauernde „Entseuchung“ vorzunehmen.

Anwendung im Gemüsebau

Gemüse

- **2,0 kg/ha** gegen Sclerotinia-Fäule

1. Möglichkeit: Anwendung vor der Saatbettzubereitung der Folgekultur.
Mindestens 2-3 Monate vor Anbau der Kultur.
Bodenbehandlung: nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten (5-10 cm).
2. Möglichkeit: **Anwendung bei der Saat bis 4-Blatt-Stadium (BBCH 00-14) der Kultur.**
Max. 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. In der Regel reichen 1-2 Behandlungen aus.
3. Möglichkeit: **Anwendung nach der Ernte auf befallene Ernterückstände.**
Max. 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

- **4,0 kg/ha** gegen Sclerotinia-Fäule.

1. Möglichkeit: Anwendung vor der Saatbettzubereitung der Folgekultur.

Mindestens 2-3 Monate vor Anbau der Kultur.

Bodenbehandlung: nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten (5-10 cm).

2. Möglichkeit: Anwendung bei der Saat bis 4-Blatt-Stadium (BBCH 00-14) der Kultur.

Max. 2 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

- **8,0 kg/ha** gegen Sclerotinia-Fäule.

1. Möglichkeit: Anwendung vor der Saatbettzubereitung der Folgekultur.

Mindestens 2-3 Monate vor Anbau der Kultur.

Bodenbehandlung: nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten (5-10 cm).

Bemerkungen

In 500-1'000 l Wasser/ha. Volle Wirkung nach 2-3 Monaten.

Anwendung ev. zusammen mit dem Herbizid, vor und bei der Saat.

Einarbeitung: das Mittel ist unter Verwendung einer Fräse, Kreiselegge oder einem anderen geeigneten Gerät bis zur gewünschten Bodentiefe einzuarbeiten.

Anwendung auf erwärmtem (15-25°C) und feuchtem (fördert die Pilzentwicklung) Boden ist optimal.

Zu beachten ist, dass vor dem Anbau der anfälligen Kultur keine wendende Bodenbearbeitung durchgeführt wird, da anderenfalls unbehandelter (verseuchter) Boden aus tieferen Bodenschichten an die Oberfläche gelangen würde.

In stark mit Sklerotien belasteten Böden ist eine über mehrere Kulturen dauernde „Entseuchung“ vorzunehmen.

Chicorée

- **0,05 kg/Tonne** gegen Sclerotinia-Fäule.

Anwendung im Sprühverfahren nach der Ernte, vor der Einlagerung der Wurzeln.

In 10-20 l Wasser/Tonne.

Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Verträglichkeit

Contans WG, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in allen bewilligten Kulturen verträglich.

Mischbarkeit

Wegen des Einsatzzeitpunkts von Contans WG sind keine Mischungen vorgesehen. Contans WG wäre mit Devrinol Plus mischbar, mit Clomazonehaltigen Produkten (Rodino Ready, Devrinol Top, Brasan Trio, Colzor Trio, Nimbus) nicht. Falls trotzdem Mischungen angedacht sind, bitte unseren Beratungsdienst anfragen. Der nachfolgende Einsatz von Clomazonehaltigen Produkten könnte zwar die Wirkung vermindern, wenn der Einsatz von Contans WG wie empfohlen 2-3 Monate vor Kulturbeginn erfolgt, kann ein solcher Effekt aber ausgeschlossen werden. Nicht mit Fungiziden und Blattdüngern mischen. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

Vorbereitung der Spritzbrühe

Contans WG ist gut wasserlöslich.

Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank schütten und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen. Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen.

Lagerung und Entsorgung

Contans WG enthält lebende Mikroorganismen (Pilze) und muss deshalb schonend behandelt werden. Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen, vor Licht geschützten und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Lagerdauer ist abhängig von dem Produktionsdatum (siehe Packung) und der Lagertemperatur:

- 2 Jahre bei -18°C

- 1 Jahr bei < +4°C

- 3 Wochen bei < +15°C

- 2 Wochen bei +20°C.

Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrlichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

Gefahren- und Sicherheitshinweise

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzanzug tragen.

P501: Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

PSM-Sätze: Aerosol nicht einatmen / Berührung mit der Haut vermeiden / Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Notfalltelefon Tox Info Suisse: 145 oder 044 251 66 66.

Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Peter-Merian-Str. 84
4052 Basel

Registrierte Marke

Bayer Group

Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
 - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
 - Stand der Daten
 - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Stand: 20.09.2021